

Betreff: Fwd: GEJ.09_090: Von der neuen Zeit

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 03.03.2013 10:24

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.09_090: Von der neuen Zeit

Datum:Sun, 24 Feb 2013 14:53:38 -0500 (EST)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

Jesus hat, als ER - ER ist Gott der Herr - vor 2000 Jahren als Mensch der Erde (durch irdische Geburt) unter den Menschen der Erde anwesend war, sehr bedeutende Offenbarungen **über den zukünftigen Glaubenszustand auf Erden** gegeben. Siehe hierzu das vorangegangene Kapitel 089 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Jesus sagte, dass in ferner Zukunft (man kann annehmen, dass es sich um unsere Gegenwart handelt) der Glaube an Gott und das Vertrauen in Gott bei nahezu allen Menschen verloren sein wird. Die Menschen werden sich in jener Zeit (in unserer Zeit) ganz den Früchten vom Baum der Erkenntnis zugewandt haben (Erkenntnisse der Wissenschaften und lediglich das Vertrauen auf das eigene Kopfwissen = Vernunft). Die Früchte vom Baum des Lebens - das sind Früchte aus der Liebe zu Gott und den Mitmenschen - werden sie in dieser Zukunft vollkommen vernachlässigen.

Mit anderen Worten: irdische Vernunft und Egoismus (Materialismus und Hedonismus) werden nahezu überall herrschen und Liebe zu Gott und den Mitmenschen (Vertrauen zu Gott und selbstlose Zuwendung zu den Mitmenschen) werden sehr verkümmert oder ganz abwesend sein.

Jesus spricht jedoch auch davon, dass diese gottlose Zeit - **"die volle Glaubensleere unter den Menschen"** - nur von kurzer Dauer sein wird (siehe hierzu GEJ.09_089,10).

Wörtlich heißt es dann dazu weiter:

[GEJ.09_089,11] In jener Zeit erst will Ich den alten Baum der Erkenntnis segnen, und es wird durch ihn der Baum des Lebens im Menschen wieder zu seiner alten Kraft gelangen, und so wird es dann nur mehr einen Hirten und eine Herde geben!

Aus der Offenbarung

****** "die Glaubensleere unter den Menschen" wird nur kurze Zeit dauern,**

in Verbindung mit der Offenbarung

***** "werde Ich (dann) den alten Baum der Erkenntnis segnen",**

und

***** "es wird durch ihn (den Baum der Erkenntnis) der Baum des Lebens im Menschen wieder zu seiner alten Kraft gelangen,"**

schlussfolgern viele Esoteriker und auch Weltuntergangspropheten, dass dieser Zustand sich in einem kurzen und globalen die ganze Natur zerstörenden Ereignis in unserer

Gegenwart äußern wird und Gott der Herr sogleich in Anschluss daran den von IHM gewünschten Zustand auf Erden mit den übrigen Gott wohlgefälligen Menschen herstellen wird. Als Beispiel (zumindest als Denkmodell) dient der paradiesische Zustand auf Erden, wie er aus der Genesiserzählung in 1Moses 2 beschrieben ist.

Dabei wird oft außer Ansatz gelassen, dass Jesus wiederholt sagte "Mein Reich ist nicht von dieser Welt!" (das Gottesreich ist ein geistiges Reich)

Jesus beschreibt im nun folgenden Kapitel 090 (hier eingefügt) generell, was unter "wahren Wissenschaften" und "wahren Künsten" zu verstehen ist.

[GEJ.09_090,01] Sagte nun einer aus der Zahl der sogenannten Judgriechen (zu Jesus bekehrte Juden zur Tarnung in griechischer Kleidung): „Herr und Meister, wird denn mit Deiner abermaligen Ankunft auf dieser Erde den Menschen auch eine Lehre gegeben werden? Wenn Du ihnen wieder mit dieser Lehre kommen wirst, so werden sie dann ja auch sagen: ‚Oh, bleibe uns vom Halse mit dieser Lehre, die so viel Unheil auf der Erde angerichtet hat!‘“

[GEJ.09_090,02] Sagte Ich: „Freund, die Lehre, die Ich euch nun gebe, ist Gottes Wort und bleibt ewig, und darum werden jene Menschen, von denen hier die Rede ist, auch nur diese Lehre von Mir überkommen, die ihr von Mir überkommen habt; aber in jenen Zeiten wird sie ihnen nicht verhüllt, sondern völlig dem himmlischen und geistigen Sinne nach enthüllt gegeben werden, und darin wird das neue Jerusalem bestehen, das aus den Himmeln auf diese Erde herniederkommen wird. In seinem Lichte wird den Menschen erst klar werden, wie sehr ihre Vorgänger von den falschen Propheten, gleichwie die Juden nun von den Pharisäern, hintergangen und betrogen worden sind.“

Diese Feststellung von Jesus führt zu der berechtigten Aussage:

Das Werk der Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Schreiber Jakob Lorber ist die unverhüllte Wiedergabe des Wortes Gottes aus den Himmeln und ist das "neue Jerusalem".

Das "neue Jerusalem" ist jedenfalls keine Stadt aus Stein, sondern die geistige Stadt Gottes; die geistige Heimat der Menschen bei Gott.

Diese geistige "Heimstatt Jerusalem" ist das aus dem Lichte Gottes zu den Menschen unverhüllt gekommene Wort Gottes: es ist die Neuoffenbarung von Jesus, von IHM (dem Geist Gottes) Seinem Schreiber Jakob Lorber Wort für Wort diktiert.

Es ist das größte Offenbarungswerk Gottes, das bisher den Menschen in der Gnade Gottes gegeben wurde.

Das hebräische Wort Jerusalem heißt in der Übersetzung "die Stadt Gottes" (GEJ.01_012,08): die Stadt (= Stätte im Sinne von "Ort") in der Gott bei den Menschen anwesend ist. Das kann, da Gott der Herr Geist ist, nicht die Stadt aus Stein mit diesem Namen sein.

[GEJ.09_090,03] Sie werden dann nicht mehr Mir und Meiner Lehre die Schuld an all dem vielen Unheil auf der Erde in die Schuhe schieben, sondern den höchst selbst- und herrschsüchtigen falschen Lehrern und Propheten, die sie schon im Lichte ihrer Wissenschaften und vielen Künste nur zu genau werden erkannt haben, wessen Geistes Kinder sie waren.

In den sehr vielfältigen und sehr umfangreichen Offenbarungen im Werk der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber wird all das offenbart, wonach die heutigen Wissenschaften streben (forschen) und um deren Anwendung der sehr vielfältigen Erkenntnisse der Wissenschaften die Menschen bemüht sind. Auch die rechte (= richtige) Anwendung der Wissenschaftserkenntnisse nach der Ordnung Gottes (nach dem Liebeprinzip) wird umfassend mitgeteilt.

Die wahren Erkenntnisse der Wissenschaften müssen in der Liebe zu Gott und den Menschen angewendet (genutzt) werden.

Was der Baum der Erkenntnis geben kann, das muss nach der Maßgabe des Baumes des Lebens (in der Liebtätigkeit) verwendet werden.

[GEJ.09_090,04] Wenn aber das hellste Licht des neuen Jerusalems über die ganze Erde scheinen wird, dann werden die Lügner und Betrüger völlig enthüllt werden und der Lohn für ihre Arbeit wird ihnen gegeben werden. Je höher von ihnen sich jemand zu stehen dünken wird, desto tiefer wird auch sein Fall sein. Darum hütet euch schon jetzt vor den falschen Propheten! – Habt ihr das nun wohl auch verstanden?"

"Das hellste Licht des neuen Jerusalem" ist das Wort Gottes, festgehalten in den sehr umfangreichen Büchern der Neuoffenbarung, unmittelbar gegeben durch J. Lorber von Jesus für jedermann.

Um dieses Gotteswort zu verstehen und im eigenen Gemüt zu verankern, ist die Mitwirkung von Priestern (z.B. der römischen Kirche) nicht erforderlich, es kann sogar sehr hinderlich für die Menschen sein, die eines guten Willens sind, wenn sie sich weiterhin von Priestern beeinflussen lassen. Priestertum und religiöser Hochmut vereint mit Herrschsucht waren schon immer sehr miteinander verbunden und sehr schädlich (siehe auch das Pharisäertum).

[GEJ.09_090,05] Sagten darauf auch Meine anderen Jünger: „Herr und Meister, warum gibst Du uns denn Deine Lehre nicht auch schon enthüllt also, wie Du sie dereinst in der fernen Zukunft den bezeichneten Wissenschaftlern und Künstlern aller Art und Gattung geben wirst? Solch ein neues Jerusalem täte den

Menschen jetzt auch not!“

[GEJ.09_090,06] Sagte Ich: „Ich hätte euch noch gar vieles zu sagen und zu enthüllen, aber ihr alle könntet das noch nicht ertragen; wenn aber der Geist der Wahrheit aus Mir über euch kommen wird, so wird er euch in alle Wahrheit und Weisheit leiten, und ihr werdet euch dann schon völlig im Lichte des neuen Jerusalems befinden.

Ein gut geeignetes Beispiel hierfür ist die Offenbarung von Jesus durch Lorber über die Entstehung der Materie. Vor 2000 Jahren hatten die Menschen noch keine naturwissenschaftlichen Erkenntnisse. Sie wussten nicht, was Atome sind, sie wussten nicht, was unter Elementarteilchen oder Materie-Quanten zu verstehen ist, die instabil sind, weil sie von Masse in Energie oder von Energie in Masse übergehen können; siehe hierzu die Masse = Energie Formel von A. Einstein oder die Unschärfentheorie von W. Heisenberg, die Wellentheorie, die Lichttheorie, etc.

Jesus hat in Seiner Neuoffenbarung zur Kenntnis gegeben, dass die Materie in zahllos vielen und zahllos unterschiedlichen Geist-Gedanken aus Gott ihren Anfang nimmt. Die unnenbar große Anzahl der Gedanken Gottes sind verselbständigte Geist-Formen aus Gottes, die ER aus Sich freisetzt, sie belebt und die sich als Äther im freien Raum außerhalb des Gottesgeistes eigenständig aufhalten. Lassen diese Geist-Formen (noch materie-los) in ihrer hohen Geistschwingung nach, werden sie niedriger, fallen sie auf niedrigere Energie-Ebenen herunter (sie werden Feinstoff). Die reinen Geist-Formen aus Gott können zu Materie wrden (Fein- und/oder Grob-Stoff) und in der Symbolik wird von "gefallenen Geistern aus Gott" gesprochen.

Im Ergebnis wird niedrig schwingender eigenständiger Geist aus Gott (Gedanken-Formen) so träge, dass er als Materie sichtbar und greifbar wird (in Erscheinung tritt). Aus Geist entsteht Natur, die aus Materie besteht.

Wissen dieser Art war den Menschen vor 2000 Jahren noch nicht zugänglich. Deshalb sagt Jesus, dass ER noch sehr viel zu sagen hätte (Er hat es erst in Seiner Neuoffenbarung durch Lorber ab 1840 getan), aber die Menschen damals (vor 2000 Jahren) konnten es noch nicht ertragen (nicht annehmen, nicht "tragen", nicht erfassen, nicht verstehen).

Dazu eine Anmerkung: Als J. Lorber im Diktat durch Gott den Herrn in der Mitte des 19. Jh. (ab 1850) die Neuoffenbarung aufgeschrieben hat, war auch die Zeit reif geworden für die Naturwissenschaften, insbes. der Naturwissenschaften, von der Jesus hier in diesem Kapitel 090 spricht.

[GEJ.09_090,07] Ob ihr aber dann auch imstande sein werdet, das Licht an eure Jünger übergehen zu lassen, das ist eine Frage, die ihr schwer beantworten werdet, vorausgesetzt, daß ihr das begreift und einsehst, daß erstens aller Unterricht gewisserart an Kinder zu ergehen hat, und daß er ein mehr freier denn ein zwingender sein muß, und zweitens, daß man von niemandem verlangen kann, die Schrift zu lesen, so ihm die Buchstaben unbekannt sind.

Jesus sagt: Wer anderen Kenntnisse über die wahren Wissenschaften und die wahren Künste (= Anwendung der Wissenschaftserkenntnisse) vermitteln will, der muss eine ausgiebige Schulung hinter sich gebracht haben. Ein solcher Mensch muss von den Früchten des Baumes des Lebens essen (in Liebtätigkeit sein), wenn er Wahres aus den Wissenschaften und ihren Anwendungen (= Baum der Erkenntnis) vermitteln will. Hierin kommt auch zum Ausdruck: zuerst die Liebe, dann daraus die Weisheit (Erkenntnis).

Wird Erkenntnis vor die Liebe gestellt, wird die Liebe verschüttet und sogar getötet: das führt in den Egoismus, den Hochmut, den Machthunger, die Gier, die Wut, den Hass und vieles mehr: in alle widergöttliche Verhaltensweisen.

Das Wahre (die Weisheit, die Erkenntnis) über die Wissenschaften und über die Künste steht in aller Breite und Tiefe in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber; siehe das skizzierte Beispiel über die Materieentstehung aus den Geist-Ideen (= verselbständigte Geist-Formen) aus Gott als Äther, bevor daraus Materie durch Verringerung der Geist-Energie der Geist-Formen entsteht. Je höher die Schwingungsenergie, um so näher bei Gott, der die höchst-denkbare Energie (das Ur-Feuer) für die von IHM Erschaffenen (die Wesen) ist.

[GEJ.09_090,08] Ihr (damals vor 2000 Jahren) könntet es nun noch gar nicht ahnen, zu welch großen und vieles umfassenden Wissenschaften und Künsten es dereinst (z.B. in unserer Gegenwart) die Menschen bringen werden, und wie sehr dadurch aller Aberglaube unter den Menschen gelichtet (sichtbar, verbreitet) werden wird. Wo in der ganzen Welt aber ist nun wohl eine Rede von einer auf den Grundsätzen der wohlberechneten Wahrheit stehenden reinen Wissenschaft, und wo von einer durch solche Wissenschaft berechneten Kunst?

Das trifft auch auf die Gegenwart zu. Wo sind die Wissenschaftler (insbes. der Naturwissenschaften), die sich von den Offenbarungen von Jesus durch Lorber in ihren Forschungsbereichen inspirieren und leiten lassen? Es gibt sie nicht (noch nicht), weil sie in Hochmut und Dünkel verharren und wie darin eingemauert sind. Ein Nobelpreis bedeutet ihnen wesentlich mehr als eine Hinwendung zu Gott: negiert man Gott, kann man selbst "der Größte" im eigenen Fachbereich sein, das verschafft die im Hochmut angestrebte Beachtung und Würde in der Welt.

So sagte z.B. A. Einstein, dass es den Äther nicht gibt, denn er konnte nur in den Kategorien der Materie (= der Physik) denken und schlussfolgern und das ist immer nur auf die Materie (den Stoff, nicht den Geist) bezogen. Das ist ein sehr großer Irrtum nach Maßgabe der Offenbarungen durch Jesus in Seiner Neuoffenbarung durch Lorber.

So sagt z.B. das große Heer der Darwinisten, dass die gesamte belebte Natur aus sich selbst, d.h. ohne die geistigen Anstöße und Förderung durch Gott den Herrn entstanden sei und sich eigenständig weiter entwickelt. Die Darwinisten haben für sich Gott abgeschafft. Das ist ein riesengroßer Irrtum nach der Maßgabe der Offenbarungen durch Jesus in Seiner Neuoffenbarung durch Lorber.

Es gibt viel zu tun, denn das riesengroße Heer aller Wissenschaftsvertreter und Lehrer an den Schulen ist bezüglich Gott dem Herrn völlig ignorant geworden: geistig blinde Lehrer unterrichten geistig blinde Schüler. Hier herrscht riesengroße geistige Dunkelheit und das, obwohl die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber schon mehr 150 Jahre für jedermann zur Verfügung steht.

Im gesamten Bereich der Naturwissenschaften herrscht noch volle Ignoranz mit Blick auf die Neuoffenbarung. Die Wahrheiten über die Inhalte der Naturwissenschaften stehen in aller Breite und Tiefe in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber; siehe das skizzierte Beispiel über die Materieentstehung aus den Geist-Ideen (verselbständigte und lebendige Geist-Formen aus Gott) als Äther, bevor daraus Materie entsteht.

Aber hier sind die Naturwissenschaftler nicht unter sich, auch das große Heer der ausgebildeten Theologen und ihre Schüler, die Priester sind nach der Maßgabe der Neuoffenbarung noch völlig ignorant und in tiefer seelischer Finsternis und in vielen Irreführungen durch Leiter (Anführer) ihrer Kirche(n). Angestellte einer Organisation lernen in der Schule ihrer Organisation nur das, was die Organisation wünscht (man nennt es Betriebsblindheit).

Die Naturwissenschaften (insbes. die Grundlagenforschung der Physik) sind federführend für alle Wissenschaftszweige, insbesondere auch der Geisteswissenschaften geworden. Seit die Theologie die Federführung in den Geisteswissenschaften verloren hat, soll auch hier die Ratio, die Vernunft der Naturwissenschaften die Grundlage sein: das ist schlicht "glaubenslos", weil Ratio nicht aus dem Herzen kommt.

Weil sich weder die Grundlagenforscher in den Naturwissenschaften, noch die Theologen in den Geisteswissenschaften an den Universitäten um die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber bemühen, denken die Wissenschaftler aller anderen Wissenschaften (z.B. Geschichte, Psychologie, Soziologie, etc.) daran, sich um die Neuoffenbarung zu bemühen: allen ist das Denken und Schlussfolgern der Naturwissenschaften zur

Leitlinie geworden. Alle Wissenschaftszweige wollen am Erfolg der Naturwissenschaft teilhaben, deshalb übernehmen sie alle deren kopfgeprägte Denkschemata.

Das kann bedeuten, dass der Tiefstand der Gottesleere (von der Jesus spricht) in den Wissenschaften (Natur- und Geisteswissenschaften) nun erreicht ist.

[GEJ.09_090,09] Wo es nun unter den Menschen auch noch eine Wissenschaft und eine von ihr abgeleitete Kunst gibt, so sind dabei auch stets über drei Vierteile blinder Aberglaube. Auf solch eine faule Frucht von dem noch ungesegneten Baume der Erkenntnis aber läßt sich keine höhere Himmelswahrheit stellen; und wollet ihr sie darauf stellen, so wird darauf eine Frucht zum Vorschein kommen, die man wohl den Drachen zum Fraße vorwerfen, aber nicht den Menschen zur Nahrung geben könnte.

[GEJ.09_090,10] Und sehet, und merket es wohl! Aus derlei Früchten werden auch die falschen Propheten mit all ihren Irrlehren und falschen Wunderzeichen hervorgehen und mehr denn drei Vierteile der Erde verderben. Denn so man sich bemühen wird, Meine reinste Wahrheitslehre mit den nun unter den Menschen bestehenden, mit allerlei Aberglauben untermengten Wissenschaften und wenig sagenden und leistenden Künsten in der Meinung zu vereinen, daß sie dadurch für die Menschen um so leichter annehmbar würde, so wird man, leicht von selbst verständlich, Meine Lehre stets mehr und mehr verunreinigen, und die Wissenschaften und Künste vermitteln will. die genannte b, die voll Aberglauben sind, werden dadurch noch tiefer in die alte Nacht hinabsinken, als sie seit Anbeginn der Menschen jemals gesunken sind. Sie werden am Ende eine Zeitlang bloß nur zu einem Eigentum der falschen Propheten werden, damit diese mit ihrer Hilfe desto leichter und umfangreicher das blindgehaltene Volk für sich gewinnen werden können.

Jesus macht deutlich, dass durch die in die Irre abgeglittenen Wissenschaften über die Natur, siehe als Beispiel die wirren Spekulationen in der Himmelskunde = Astronomie, dazu führt, dass mehr und mehr falsche Propheten erstehen und ihr schädliches Unwesen treiben: die Menschen sogar in ihren Seelen verderben. Siehe hierzu z.B. die Spekulationen von Rudolf Steiner über die ersten Menschen auf Erden, die Limuren und nachfolgend die Atlantier. Es sind menschliche Phantastereien und völlig in die Irre führend, d.h. vorbei an dem, was die Neuoffenbarung über die "Vor-Adamiten" offenbart hat und auch über die Stellung (Bedeutung) des Planeten Erde, bevor ein anderer Planet unserer Sonne (Mallona) durch dessen Menschen selbst im Hochmut und Egoismus zerstört wurde (seitdem ist dieser Planet der Asteroidengürtel (sehr viele Gesteinsbrocken im Umlauf um unsere Sonne). Erst nach dieser Planetenzerstörung erhielt der Planet Erde seine zentrale Bedeutung für die geistige Entwicklung der Menschheit mit dem Ziel auf Erden wahrhaftige Kinder Gottes heranzuziehen (siehe dazu die geistige Erschaffung von Adam und Eva).

[GEJ.09_090,11] Aber es wird das nicht also verbleiben; denn zur rechten Zeit werde Ich Menschen erwecken für die reinen Wissenschaften und Künste, und diese werden es den Menschen von den Dächern herab verkünden, wie die Diener Balaams ihre Wunder bewirkt haben. Dadurch wird die reine Wissenschaft in allen Dingen und auch die reinen Künste zu einem unbesiegbaren Vorläufer und Vorkämpfer für Mich gegen den alten Aberglauben werden; und so durch sie der Augiasstall wird gereinigt sein, dann werde Ich ein leichtes und wirksamstes Wiederkommen auf dieser Erde haben. Denn mit der allenthalben reinen Wissenschaft der Menschen wird sich Meine reinste Lebenslehre auch leicht vereinen und so den Menschen ein vollständiges Lebenslicht geben, da eine Reinheit die andere nimmerdar

verunreinigen kann, so wie eine sonnenhelle Wahrheit die andere nicht.“

Jesus gibt eine große Perspektive bekannt: die Finsternis in den Wissenschaften und das die Seelen der gutmütigen Menschen verderbende egoistische Agieren der falschen Propheten wird "nicht also (so) verbleiben".

Jesus wird zur rechten Zeit (die ist uns nicht bekannt) **"Menschen erwecken für die reinen Wissenschaften und Künste"** (Wissenserkenntnis-Anwendung). Diese werden dann die Aufklärer nach dem Wort Gottes der Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Schreiber Lorber sein.

Und die folgende Aussage ist von zentraler Bedeutung und Tragweite:

***"Dadurch wird die reine Wissenschaft in allen Dingen und auch die reinen Künste zu einem unbesiegbaren Vorläufer und Vorkämpfer für Mich gegen den alten Aberglauben werden; und so durch sie der Augiasstall wird gereinigt sein, dann werde Ich ein leichtes und wirksamstes Wiederkommen auf dieser Erde haben."* (GEJ.09_090,11)**

Die reinen Wissenschaften (siehe das oben skizzierte Beispiel der Materie-Entstehung) und die "reinen Künste" (= kunstvolle Anwendung der reinen Erkenntnisse der Wissenschaften) werden Vorläufer für das Kommen von Jesus zu den Menschen sein. Das ist ein "geistiges Kommen von Jesus zu den Menschen", denn Sein himmlisches Jerusalem ist auch ein geistiger Ort; keine Stadt aus Stein in der Natur der Erde.

Da allerdings die heutigen Wissenschaften sich noch gar nicht mit den Offenbarungen von Jesus in seinem großartigen Werk der Neuoffenbarung vertraut gemacht haben, kann auch deshalb nichts über eine Zeitvorstellung gesagt werden, wann das Wiederkommen von Jesus (Sein zweites Kommen zu den Menschen der Erde gesagt werden).

Geht man zusätzlich davon aus, dass das Wiederkommen von Jesus zu den Menschen ein "Kommen im Geiste" ist, bedeutet das, dass Er in die Seelen der Menschen kommt - nämlich immer dann, wenn ein einzelner Mensch (ein Individuum) dafür aufnahmefähig geworden ist, kommt ER nicht äußerlich zu den Menschen, sondern in ihre Seelen. Jesus kommt nicht auf die Marktplätze, auf denen auch das Gemüse angeboten wird.

Das könnte die Menschen, die auf einen Weltuntergang (z.B. nach Bertha Dudde) fixiert sind, veranlassen über ihre Vorstellungen "eines nahen Endes des Lebens auf Erden" gründlich (und kritisch) nachzudenken.

Zentral könnte dabei sein, dass im NT sehr klar steht "Mein Reich ist nicht von dieser Welt!", und wenn das so ist, warum sollte Gott der Herr die Lebensprobeschule der Menschen durch Zerstörung beseitigen, zumal der freie Wille der Menschen durch Gott nicht beeinträchtigt wird?

Es ist sehr angenehm davon zu träumen, dass alle Bösen vernichtet werden und man selbst als ein "Guter" ist, der während der spekulierten globalen Erdkatastrophe "entrückt" wird (= wegbeamt ist), um dann wieder auf eine "neue Erde", die dann

paradiesisch ist, wieder in die Natur eingesetzt zu werden und dann Adam oder Eva als reiner Mensch zu sein. Diese Budde-Bekanntgaben sind Kindermärchen ohne Bezug zu einer Realität: Träumerei von Bertha Dudde bzw. des jenseitigen Geistes, der diese Leimrute für Stubenfliegen aufgehängt hat und es Bertha Dudde als sein Medium auf Erden niederschreiben ließ.

Jesus setzt seine Erläuterungen über die reinen Wissenschaften und ihre gekonnten Anwendungen (Kunst) fort; siehe hierzu das folgende Kapitel 091 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.2899 / Virendatenbank: 2641/6142 - Ausgabedatum: 02.03.2013